



Survival of the Fittest?

Montagabend, aus dem Büro gehetzt, die Kinder auf dem Fussballplatz und in der Krippe eingesammelt, alle müde und hungrig. Und dann das: Vor der Garage hockt ein kleiner Spatz, ziemlich angeschlagen. Die Kinder sind fasziniert, die Eltern etwas weniger: So brutal ist halt Mutter Natur, nur die Starken überleben, endlich Feierabend... Die Kinder sehen das natürlich anders. Also gut, zwar etwas mühsam, aber vielleicht ist dem Tier ja tatsächlich zu helfen. Etwas Ei und Wasser zubereitet, Instruktion der Kinder zur Bewachung des Vogels.

Dann der Gedanke: Hat diese Situation nicht Ähnlichkeit mit unserem Alltag? Der Arbeitskollege, dem jeder ausweicht; das «Schulgspändli», das keinen Anschluss findet; der Mitspieler, der keinen Ball trifft. Es ist anstrengend, sich in unserer Leistungsgesellschaft auch um die Schwächeren zu kümmern und nicht nur auf den eigenen Vorteil bedacht zu sein. Macht aber nicht gerade dies eine Gemeinschaft aus? Dass wir nicht nur die eigenen Interessen verfolgen, sondern das Gemeinwohl im Auge behalten, damit alle und letztlich auch wir selber davon profitieren?

Was mit dem Spatz geschah? Der hat in einem unbewachten Moment, offenbar gestärkt, selbständig das Weite gesucht. Die Zufriedenheit war gross (nicht nur bei den Kindern).

Jürg Bühlmann
Mitglied der ref. Kirchgemeinde



Bildquelle: Jürgen Treiber / pixelio.de

Erntezeit - Dankeszeit

In unseren Breitengraden wird das Erntedankfest meistens im September gefeiert. Denn anschliessend beginnt der Herbst, das heisst, die Natur «legt sich schlafen». Wenn sie einmal den «Gemüse-Ernte-Kalender» so anschauen, dann sehen sie, dass ab November kaum mehr Freilandgemüse zu haben ist, bis dann im Frühling die Natur zu neuem Leben erwacht und uns neues Gemüse und vieles mehr geschenkt wird. Das stimmt heute natürlich nicht mehr so ganz. Wir können an Weihnachten den Gästen eine Coupe Romanoff servieren - wenn wir das wollen. Nun gut. Während vielen Jahrhunderten war das so: Das erfolgreiche Einbringen und Lagern der Ernte-Erträge sicherte das Überleben im nächsten Winter. Es gab keine frischen Erdbeeren.

Ich möchte den Ernte-Gedanken aber gerne etwas breiter fassen.

1. Die Arbeit. Was habe ich geleistet, was habe ich im täglichen Le-

ben zum Wachsen gebracht und was sind eigentlich die Früchte, bzw. die Ernte, meiner Arbeit? Ich meine damit nicht nur die bezahlte Arbeit, sondern die Arbeit, die wir freiwillig tun, z.B. im sozialen Bereich, nicht für Geld und die uns manchmal viel mehr schenkt, als alles Geld in der Welt, weil wir dann eins sind mit uns selbst und unserer Bestimmung. Und das ist ein sehr hohes Gut!

2. Die Religion. Irrtümlicherweise assoziieren wir heute damit ein bestimmtes Glaubensbekenntnis oder eine bestimmte Konfession. Aber der Begriff «Religion» kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Bedenken, Gewissenhaftigkeit aber auch Rückbindung an etwas, meistens eine Rückbindung an Gott. Wir modernen Menschen meinen meistens wir seien unabhängig und frei. Aber unsere gesamte Existenz ist nicht unsere eigene Errungenschaft. Wir haben uns weder selbst erschaffen, noch die Luft zum At-

men, noch das Wasser zum Trinken, noch die Sonne oder die Erde. Es ist uns doch klar, dass es eine unumstössliche Tatsache ist, dass uns alle diese Dinge seit ewig von einer uns übergeordneten Quelle, wir nennen sie Gott, zur Verfügung gestellt werden bis heute.

3. Die Einbindung. Wie sind wir eingebunden in den weltweiten Zusammenhang und in der Solidarität mit künftigen Generationen? Ist unsere Arbeit, unser Lebensstil ein Beitrag zur Schaffung gerechter Arbeits- und Lebensbedingungen für die Menschen und hilft er, Ressourcen und Lebensräume für kommende Generationen zu bewahren?

Wir laden sie herzlich zum Erntedankfest am Sonntag, 27. September 2015 um 10 Uhr in der reformierten Kirche ein und feiern anschliessend im Grossen Saal im Üdiker-Huus. (Details auf Seite 3)

Vincent Chaignat, Pfarrer

Gottesdienste

Mittwoch, 2. September
07:00 Uhr, ref. Kirche
Morgen-Input*

Sonntag, 6. September
Kein Gottesdienst in der
ref. Kirche
Kirchgemeinde-Ausflug
Details siehe Seite 4.

Donnerstag, 10. September
10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 13. September
10:00 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst
Predigt:
lic. theol. Doris Mathis
Kollekte: Basler Mission,
Jubiläum

Mittwoch, 16. September
07:00 Uhr, ref. Kirche
Morgen-Input*

Sonntag, 20. September
11:00 Uhr, kath. Kirche St.
Michael in Uitikon
**Ökum. Gottesdienst zum
Eidgenössischen Dank-,
Buss- und Bettag mit
Agapemahl**
Predigt: ökum. Gruppe
Musik:
Martin Telli und Simon Wyrtsch
Kollekte: Bettagskollekte
Anschließend Apéro im Foyer
der kath. Kirche
Details Seite 4.

Donnerstag, 24. September
10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 27. September
10:00 Uhr, ref. Kirche
**Erntedank-Gottesdienst mit
Abendmahl und Telete**
Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
Mitwirkung: Kolibri-Kinder
und Let's Sing Choir
Kollekte: Ländl. Familien-
hilfe Details Seite 3.

Mittwoch, 30. September
07:00 Uhr, ref. Kirche
Morgen-Input*

* mit Pfarrer Vincent Chaignat

Autofahrdienst:

jeweils 15 Minuten vor
Gottesdienstbeginn
bei den Ortsbus-Haltestellen
Ringlikon-Dorf, Gättern und
Katholische Kirche

Taufsonntage

18. Oktober, 8. November,
20. Dezember 2015,
10. und 31. Januar 2016

Chinder Chile

Mittwoch, 2./9./16./23./30. Sep
9:00 + 10:15 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Singe mit de Chliinschte

Mittwoch, 9. September
19:00 Uhr, in Zürich
Domino-Spezial
Details Seite 3.

Mittwoch, 23. September
12:00 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Kolibri-Zmittag
Details Seite 3.

Donnerstag, 24. September
17:00 Uhr, ref. Kirche
Fiire mit den Chliine

Jungi Chile

Donnerstag, 3./17./24. Sep.
19:15 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Konf-Unți

Donnerstag, 10. September
20:00 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Konf-Unți-Elternabend
kein Konf-Unți!

*Änderungen möglich. Aktuellste Daten
im Gemeinde-Kurier.*

Erwachsene

Mittwoch, 2./9./16./23./30. Sep
20:00 Uhr, RKZ
Probe Let's Sing Choir

Freitag, 4. September
14:30 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
«Fritigs-Träff»
Details auf Seite 4.

Montag, 14. + 28. September
20:15 Uhr, Bühlstasse 3
Ringliker Hauskreis

Dienstag, 15. September
12:00 Uhr,
Restaurant Waldegg Uitikon
«Zmittag am 15.»
Anmeldung bei Fredi Wismer,
Telefon 044 491 91 92.

Freud und Leid

Taufen
5. Juli: **Nico Mattia Schlegel**
Zürcherstrasse 23

5. Juli: **Elin Engel**
Zürcherstrasse 27a

2. August:
Thierry Ehrenbaum
In der Fadmatt 68, Urdorf

2. August: **Ben Unruh**
Stallikerstrasse 12

Abschiede

9. Juli
Edith Bolay
Seniorenresidenz Zürich

10. Juli
Hanna Tanner-Haug
Alters- u. Pflegeheim Hinwil

4. August
Renate Trentini-Büsser
Schlierenstrasse 49, Uitikon

Trauung

8. August: **Sabrina Walti &
Sascha Wehinger**
Zürcherstrasse 44

15. August: **Eva Maria Neu-
mann & Sebastian Kramer**
Zürich (Trauung in Allensbach)

Kollekten

- 7. Juni**
Jugendkollekte: CHF 702.50
- 14. Juni (GD Mensch + Tier)**
Therapie-Hunde: CHF 520.60
- 21. Juni**
HEKS: CHF 189.15
- 28. Juni**
Ancora Stiftung: CHF 137.--
- 5. Juli**
Waldenser: CHF 773.50
- 12. Juli**
Lungenliga: CHF 78.--
- 19. Juli**
SEK: CHF 125.--
- 26. Juli**
Stadtmission ZH: CHF 56.--

Impressum

Herausgeberin
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Uitikon Waldegg

**Nächster
Redaktionsschluss:**
12. September 2015

**Redaktion und
Sekretariat**
Iris Reisacher
Zürcherstrasse 61
Tel. 044 200 17 00
Fax 044 200 17 01
refkircheuitikon@uitikon.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
8.30 - 11.00 Uhr, übrige Zeit
Telefonbeantworter

Druck
Druckerei Ritschard
8032 Zürich

Pfarramt
Pfr. Vincent Chaignat
Chapfstrasse 12
Tel. 044 491 99 91
pfr.v.chaignat@uitikon.ch

**Mitarbeiterin Diakonie
und Gemeindeaufbau**
Martina Oetiker
Tel. 044 200 17 03
m.oetiker@uitikon.ch
Anwesenheit:
Di - Fr 8.30 - 11.00 Uhr
übrige Zeit nach Absprache

www.refkirche-uitikon.ch

Zmittag für alli

Wiederbeginn nach der Sommerpause

Dienstag, 1. + 29. September

12.00 Uhr, grosser Saal im Üdiker-Huus



Ihre Anmeldung erwarten wir jeweils bis spätestens am vorhergehenden Freitag, Telefon 044 200 17 00, per Mail zmittag@uitikon.ch oder mittels Onlineformular auf unserer Webseite:
www.refkirche-uitikon.ch

Kolibri-Zmittag

Mittwoch, 23. September, 12.00 Uhr,
im ref. Kirchgemeindezentrum

«Das wundervolle Geschenk»



Als der Mausjunge Luca von seinem Opa nur ein Samenkorn als Geburtstagsgeschenk bekommt, ist er enttäuscht. Doch sein Grossvater verspricht ihm, dass aus diesem Samenkorn eine ganz spannende Pflanze wächst, die etwas zum Essen und zum Spielen bietet. Für Luca wird das Heranwachsen zur Geduldssprobe. Doch am Ende haben er und seine Freunde viel über die Pflege von Pflanzen gelernt und ebensoviel Spass mit der neuen Tomatenpflanze.

Wir treffen uns um 12 Uhr im ref. Kirchgemeindezentrum. Nach einem feinen Mittagessen hören wir eine Geschichte zum Thema und gestalten ein Plakat, das wir dann am Sonntag, 27. September am Erntedank-Gottesdienst in unserer Kirche aufhängen.

Der Anlass dauert bis 15 Uhr. Die Teilnahme der Kinder und Eltern am Erntedank-Gottesdienst ist sehr erwünscht.

Sie können Ihre Kinder mit dem Onlineformular auf unserer Webseite www.refkircheuitikon.ch anmelden oder per Telefon 044 200 17 00.

Wir freuen uns auf viele Kinder.

s Kolibri-Team:
Vincent Chaignat, Pfarrer
Martina Oetiker, Diakonie
Andrea Gerber Wilk,
Freiwillig Mitarbeitende

Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 27. September, 10:00 Uhr
reformierte Kirche

Schöpfungszeit

Wir laden Gross und Klein herzlich ein zu unserem beliebten Erntedank-Gottesdienst. Wir feiern den Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche und die anschliessende «Teilete» findet im grossen Saal des Üdiker-Huus statt.

Die **Kinder des Kolibri** sowie der **Let's Sing Choir** unter der Leitung von Livio Castioni gestalten den Gottesdienst mit.

Die Gottesdienst-Teilnehmenden bringen ihre Gaben (z. B. Brot, Zopf, Früchte, Konfi, Käse, Butter, etc.) mit in die Kirche.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Zusammensein.

Kirchenpflege und Mitarbeitende



Domino

Mittwoch, 9. September,
19:00 Uhr, Stadt Zürich

SURPRISE

Der Domino Club unternimmt eine spezielle Stadtführung

Das neue Schuljahr startet der Domino Club nicht wie gewöhnlich an einem Freitagabend, sondern ausnahmsweise am Mittwoch, 9. September um 19h in der Stadt Zürich. Wir erleben einen Teil der Stadt aus einer neuen Perspektive.

Die Surprise-Stadtführer sind die Experten der Strasse.

Menschen am Rande der Gesellschaft, Armutsbetroffene, Obdachlose und Ausgesteuerte zeigen einen Teil ihres Alltages. In Zusammenarbeit mit Sozialinstitutionen und der Unterstützung durch die Arcas Foundation, organisiert der Verein SURPRISE den ersten «Sozialen Stadtrundgang» in Zürich. Die Stadtführer folgen gemeinsam einer Mission: Sie wollen Vorurteile abbauen.

An diesem Abend werden die Jugendlichen jeweils von einem Elternteil begleitet!

Beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl beschränkt ist (max. 15-20 Personen). Eine frühzeitige **Anmeldung bis zum Sonntag, 6. September** ist also dringend erforderlich!

Anmeldungen per Mail oder SMS bitte direkt an die Domino Club – Kontaktperson:

Ursula Müller Schöpfer
Ökumenische Katechetin
katechetin@uitikon.ch
079 680 96 90



Foto: Martina Oetiker

Dora Malzacher in stiller Wahl gewählt

Seit dem 18. Juni 2015 haben wir offiziell und rechtskräftig eine neue Kirchenpflegerin.

Frau Dora Malzacher wohnt seit vielen Jahren in Uitikon und ist mit der reformierten Kirche vertraut durch ihre freiwillige Mitarbeit bei verschiedenen Einsätzen in unserer Kirchgemeinde.

Sie übernimmt die Nachfolge von Hannelore Biedermann und hat das Ressort «Diakonie, Ökumene und Entwicklungszusammenarbeit» bereits übernommen.

Wir freuen uns auf dich und wünschen dir, liebe Dora, viel Freude, Engagement und Zufriedenheit in deinem neuen Amt.

Ref. Kirchenpflege Uitikon
Janine Siegfried, Präsidentin

Glockenschlag

Wir haben festgestellt und wurden auch von aussen darauf aufmerksam gemacht, dass der Viertelstundenschlag unserer Glocken nicht mehr korrekt war. Das «Bim» vom heiligen «Bim-Bam» war teilweise ganz leise und fehlte zuweilen ganz.

Inzwischen wurde der Schaden behoben, vielleicht durch die Hitze in der letzten Zeit hat sich das Material verzogen und die Mechanik der Glocken musste neu justiert werden.

Wir freuen uns, dass nun unsere Viertelstunden wieder mit vertrautem «Bim-Bam» angekündigt werden.

Iris Huber, Sigristin

Monats-Tipps

Kirchgemeinde- Ausflug

Sonntag, 6. September 2015
ins schöne Gürbetal, Kanton Bern



Es sind noch Plätze frei!

Liebe Kirchgemeinde-Mitglieder

Dieses Jahr erkunden wir das Gebiet um Kühlewil. In einem modernen Car (mit WC ausgestattet) fahren wir gemeinsam nach Toffen und besuchen dort den reformierten Gottesdienst. Nach dem anschliessenden Apéro haben wir ein Programm für Wanderer und eines für Kulturfreudige zusammengestellt.

Unkostenbeitrag: CHF 20.--/pro Person, Kinder bis 18 Jahre gratis. Hunde sind vom Carunternehmen leider nicht erlaubt.

Genauere Angaben finden Sie auf unserer Homepage www.refkirche-uitikon.ch oder melden Sie sich direkt im Sekretariat der ref. Kirchgemeinde an: Telefon 044 200 17 00

Bettags-Gottesdienst

Sonntag, 20. September 2015
11:00 Uh, katholische Kirche St. Michael, Uitikon

Herzliche Einladung zum ökum. Gottesdienst mit Agapemahl

Thema: «Einen Diskurs führen über Glaubensfragen»

Christus spricht: «Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum geht hin»

Haben unsere Kirchen heute noch eine Mission? Wenn ja - wie sieht sie aus? Darüber machen wir uns am diesjährigen Betttag Gedanken und freuen uns auf Ihr Kommen.

Predigt und Liturgie: Thomas Leist, röm. kath. Gemeindeleiter und Vincent Chaignat, ref. Pfarrer

Musik: Martin Telli und Simon Wyrsh

Nach dem Gottesdienst sind alle zum **Betttagapéro** im Foyer der katholischen Kirche eingeladen.

P.P.
8142 Uitikon



Foto: Martina Oetiker

Fritigs-Träff

Freitag, 4. September 2015
14:30 Uhr, im RKZ, Üdiker-Huus 1. Stock

Geschichten aus dem Leben eines Üdikers

Fredi Wismer ist schon sein ganzes Leben hier in Uitikon und hat so manchen Wechsel und viele Veränderungen miterlebt.

Er erzählt uns aus seiner Sicht, wie sich Uitikon vom **Buuredorf zur Vorortsgemeinde** entwickelt hat. An diesem Fritigs-Träff hören wir Interessantes aus den Jahren 1950-1980. Sicher erinnern auch Sie sich und können mit einigen Erzählungen dazu beitragen.

Ich freue mich, mit Ihnen einen spannenden Nachmittag zu verbringen. Anschliessend geniessen wir einen feinen Zvieri in gemütlicher Runde.

Martina Oetiker, Mitarbeitern Diakonie und Freiwillig Mitarbeitende